

### Hintergrund

In der psychosozialen und psychiatrischen Arbeit wird immer wieder über Klient\*innen berichtet, die aufgrund von herausfordernden Verhaltensweisen oder abweichenden Lebensentwürfen schwer erreichbar sind und nicht in der beabsichtigten Weise von den bestehenden Unterstützungssystemen profitieren. Häufig zeichnet sich diese Zielgruppe durch komplexe psychische und existenzielle Problemlagen aus. Darunter gehören wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen und herausfordernden Verhaltensweisen oder mit komorbiden Suchterkrankungen.

### Inhalt

Im Rahmen der Fortbildung werden wichtige Kompetenzen im Umgang mit den komplexen Problemlagen von Hard-to-reach-Klientel vermittelt. Hierzu zählen unter anderem Methoden der psychosozialen Diagnostik oder der sozialen Netzwerk- und professionellen Beziehungsarbeit. Über dem hinaus werden alternative Bewältigungs-, Gesundheits- und Krankheitskonzepte vermittelt, welche für die praktische Arbeit mit Hard-to-reach-Klient\*innen hilfreich sind. Die Vertiefung der theoretischen Inhalte findet über praxisnahe Übungen statt.

### Für wen?

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden aus den verschiedenen psychosozialen und psychiatrischen Arbeitsfeldern.

### Anmeldung

Das Seminar wird nach Honorarabspache als Inhouse-Schulung in digitaler oder präseneter Form angeboten.



Landesverband  
Sozialpsychiatrie  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

# Schwer erreichbare Klient\*innen in der Sozialpsychiatrie unterstützen



### Kontakt

Landesverband Sozialpsychiatrie  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Carl-Hopp-Straße 19a  
18069 Rostock

### Telefon

0381 87394 23 0

### E-Mail und Internetseite

lv@sozialpsychiatrie-mv.de  
www.sozialpsychiatrie-mv.de

## Fortbildung 2023

Einführung in die Versorgungssituation von schwer erreichbaren Klient\*innen der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung · Vermittlung alternativer Theorien von psychischer Gesundheit und Krankheit · Methoden der psychosozialen Diagnostik als Grundlage eines ganzheitlichen Fallverstehens · Grundlagen und Methoden der professionellen Beziehungsgestaltung und Netzwerkarbeit · Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Deeskalation und Krisenmanagement